Vorrede.

Wenn es in unsern Tagen Mode geworden ist, das Erscheinen eines neuen Buches durch vielfache Gründe zu entschuldigen und es als ein Bedürfniß der Zeit und seines Gegenstandes darzustellen, so möchte solches bei dem vorliegenden als überflüssig erscheinen; nicht, als ob es bei dieser Ordnung an Bearbeitern gefehlt hätte, deren sie im Gegentheil nicht wenige gefunden hat, sondern aus andern, leicht zu begreifenden Gründen. Alle bis jetzt erschienenen Arbeiten lassen sich nämlich unter drei Categorieen bringen: es sind entweder bloße Verzeichnisse, wie sie nur für den Gelehrten passen, oder ausgedehnte Prachtwerke, die nur durch bedeutende Summen zu erlangen sind, und daher nur in Weniger Hände kommen. Dabei haben manche eine solche Einrichtung, daß sie nur für wissenschaftliche Arbeiten zu gebrauchen sind; so fehlt es dem Cramer'schen Werke an Ordnung, dem Esper'schen an Treue der Figuren und an einem Register, dem vortrefflichen Insectenwerke von Rösel an systematischer Terminologie, so daß es viele Mühe und Zeit kostet, um sich in diesen Werken zurecht zu finden. Ein dritter Theil besteht in gehaltarmen Bilderbüchern, welche keinen andern Zweck haben, als die Jugend zu unterhalten, ohne sie auch zu belehren. Ein Buch aber, welches mit besonderer Rücksicht auf die europäischen Gattungen die besondere und allgemeine Naturgeschichte der Schmetterlinge mit einer hinlänglichen Anzahl brauchbarer Abbildungen enthält, das zugleich über das Aufsuchen und Einsammeln der Schmetterlinge und ihrer Raupen, so wie die Erziehung der letztern und andere damit verbundene Dinge Anweisung ertheilt, ein Buch also, welches nicht nur dem bloßen Liebhaber, sondern auch einem etwas höhern Zwecke dienen kann, und dessen Preis so gestellt ist, daß auch dem weniger Bemittelten seine Anschaffung möglich wird, ein solches hat es vor dem Erscheinen des gegenwärtigen nicht gegeben.

Die meisten europäischen und ein Theil der ausländischen Schmetterlinge sind darin theils beschrieben, theils namentlich aufgeführt und eine bedeutende Anzahl derselben abgebildet,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001201343-0